

15.12.2025 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Claudia Sattler,

Evangelische Pfarrerin, Herborn

Wenn Schwestern wieder miteinander reden

Manchmal können kaputte Beziehungen heilen. Leicht ist das nicht. Eva weiß das. Als Jüngste bekam sie von klein auf zu hören: „Warum kannst du nicht so fleißig und so klug sein wie deine ältere Schwester?“

Geschwistervergleich und Selbstzweifel

Eva hat nicht studiert, ist geschieden und alleinerziehend. Die guten Ratschläge der Familie konnte sie nicht ertragen. Besonders nicht die von ihrer Schwester, der Oberstudienrätin. Irgendwann hat Eva aufgegeben: keine Anrufe mehr, keine Familienfeiern. Funkstille.

Begegnung am Sterbebett der Mutter

Jahre später sitzen beide am Sterbebett der Mutter.

Die große Schwester weint und fragt: „Wie kannst du jetzt so stark sein?“

Eva lächelt müde. „Ich musste mein Leben lang stark sein.“ Da saßen keine Studienrätin und keine Gescheiterte – nur zwei Töchter, die der Mutter die Hand halten.

Eva hat gemerkt: Ihre ältere Schwester weiß auch nicht alles besser, ist genauso hilflos.

Wenn Verständnis wächst

Ganz vorsichtig sind sie wieder ins Gespräch gekommen. Die Ältere fragt: „Wie war das damals bei deiner Scheidung?“ Und Eva fragt: „Wie geht es dir wirklich?“ So haben sie ein neues Bild

voneinander bekommen. Vorurteile bröckelten, und etwas Neues wuchs: Verständnis.
Wo das geschieht, da können kaputte Beziehungen heilen und Menschen sich versöhnen.